

Stellungnahme des Oranienburger Klimabeirats zum Antrag der CDU: Sicherheit, Ordnung und Barrierefreiheit gewährleisten – Bereitstellung von (Elektro)Kleinfahrzeugen stärker regulieren (A/0220/2022)

Der Klimabeirat befürwortet das free-floating Modell für E-Roller und E-Bikes und die Fortführung des Vertrages mit dem Anbieter TIER Mobility. Es wird die Ausweitung der E-Roller und E-Bikes auf das komplette Stadtgebiet und alle Oranienburger Ortsteile empfohlen.

Die starke Nutzungsfrequenz der E-Roller und E-Bikes zeigt wie hoch der Bedarf nach dieser Form der Mobilität ist. Zwischen dem 7.9.2022 und 4.12.2022 gab es insgesamt 28.158 Fahrten, die im Durchschnitt 1,7 km lang waren und 8 Minuten dauerten¹. Dabei sind es vor allem die Nutzungszeiten zur Hauptverkehrszeit und auch die Wege in die Ortsteile, die zeigen, dass hier ein möglicherweise fehlender ÖPNV durch die E-Roller und E-Bikes substituiert wird - im besten Fall sogar das Auto. Es sollte bei solchen Entscheidungen bedacht werden, dass es viele Oranienburgerinnen und Oranienburger gibt, die keinen PKW besitzen und diese Angebote der Mikromobilität tatsächlich für ihr alltägliches Fortkommen nutzen. Im Vergleich mit dem PKW sind die E-Roller und E-Bikes die deutlich klimafreundlicheren und flächensparenderen Gefährte und dabei auch geräuschärmer.

Es gab beim Anbieter in dem genannten Zeitraum 21 Beschwerden hauptsächlich über herumliegende E-Roller und E-Bikes, direkt und über das Ordnungsamt sowie die Stadt. Optimierte free-floating ist dahingehend wünschenswert. Ein ähnliches Problem sind PKW, die falsch auf Radwegen und Fußwegen abgestellt werden oder auch herumliegende Fahrräder. Auch hier wünschen wir uns eine Optimierung.

Zusätzlich ist festzustellen, dass ein rein stationsgebundenes Modell laut Anbieter wohl dazu führen wird, dass TIER Mobility die E-Roller und E-Bikes aus dem Oranienburger Stadtgebiet abzieht. Durch die fehlende Flexibilität würden deutlich weniger Menschen auf die E-Roller und E-Bikes zurückgreifen. Die Nutzenden der E-Roller und E-Bikes sind hauptsächlich unter 30 Jahre alt. Von den Stadtverordneten sollten auch die Mobilitätsbedürfnisse der jüngeren Generationen adäquat berücksichtigt werden.

Für den Fall, dass das stationsgebundene Modell von der Politik befürwortet wird, empfiehlt der Klimabeirat, dass Parkflächen für PKW in Parkräume für Mikromobilität (E-Roller und E-Bikes) umgewandelt werden. Eine Studie von McKinsey hat sich mit München beschäftigt und berechnet, dass dort eine Fläche von 180 Fußballfeldern frei würde, wenn bis 2030 der Anteil von Mikrogefahren am Verkehrsaufkommen von derzeit 5 bis 10 auf dann 20 bis 30 Prozent steigt². Diese frei werdende Fläche bietet Raum für eine soziale und klimaangepasste Umstrukturierung des Stadtgebietes.

Anmerkung: Der Klimabeirat weist darauf hin, dass die Klimafolgenabschätzung des Antrages A/0220/2022 eher als negativ zu bewerten ist, wenn es zu einem Abzug des Anbieters kommt.

¹ Rückblick TIER in Oranienburg, TIER Mobility, 12/2022

² McKinsey perspective on micromobility: How large will the market potential in 2030 really be? McKinsey Centre for Future Mobility, 2019